

Amtlicher Teil

Nr. 791 Stellenausschreibung, Besetzung einer Stelle als Ausbildungsarzt/-ärztin an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 792 Stellenausschreibung, Besetzung einer Stelle als Ausbildungsarzt/-ärztin an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 793 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landesfacharzt/-ärztinnenausbildungsstelle am öffentlichen Landeskrankenhaus Hochzirl, Anna-Dengel-Haus

Nr. 794 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung als Baulandumlegungsbehörde I. Instanz über den Abschluss des Baulandumlegungsverfahrens „Tristach“ in der Gemeinde Tristach

Nr. 795 Kundmachung über die neuerliche Auflegung der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Marktgemeinde St. Johann in Tirol

Nr. 796 Kundmachung über das Erlöschen der Befugnis eines Ziviltechnikers

Nr. 797 Öffentliche Bekanntmachung einer mündlichen Verhandlung im Zuge des wasser- und forstrechtlichen Verfahrens betreffend die Wasserkraftanlage Debantbach – Oberstufe

Nr. 798 Offenes Verfahren: Belaginstandsetzungsarbeiten auf der B 100 Drautalstraße

Nr. 799 Offenes Verfahren: Belaginstandsetzungsarbeiten auf der B 100 Drautalstraße

Nr. 800 Offenes Verfahren: Oberbauerneuerung und Gehsteigerrichtung im Zuge der L 24 Virgentalstraße

Nr. 801 Offenes Verfahren: Fliesenlegerarbeiten für den Abwasserverband Wörgl-Kirchbichl und Umgebung

Nr. 802 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für den Ausbau der Valiergasse – Abschnitt Griesauweg bis Grabenweg – in Innsbruck

Nr. 803 Offenes Verfahren: Pflanzarbeiten einschließlich Pflanzenlieferung für die Allee Fischergries in Kufstein

Nr. 804 Offenes Verfahren: Aufzugsanlagen für die Geisteswissenschaftliche Fakultät der Universität Innsbruck

Nr. 805 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten, Elektroinstallationsarbeiten sowie Sanitäranlagen und Heizungen für die Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KG

Nr. 806 Offenes Verfahren/Berichtigung des Angebotstermins: Gestaltungskonzept für den Verein Alpine Gastgeber

MITTEILUNGEN:

Überprüfungsbericht der politischen Partei „Fritz Dinkhauser Bürgerforum Tirol“ für das Jahr 2008

Nr. 791 • TILAK - Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personalabteilung I

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung einer Stelle als Ausbildungsarzt/-ärztin

An der Univ.-Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie gelangt frühestens ab 1. September 2009, befristet auf ein Jahr, eine Stelle als Ausbildungsarzt/-ärztin zur Besetzung.

Bewerbungen sind bis spätestens 12. August 2009 in der Personalabteilung I, Chirurgie, 1. Stock, neben dem Hörsaal des Landeskrankenhauses Univ.-Kliniken Innsbruck, Anichstraße 35, einzubringen.

Der Bewerbung sind der Bewerbungsbogen des Landeskrankenhauses Universitätskliniken Innsbruck, Kopien aller relevanten Zeugnisse sowie Kopien von Bestätigungen früherer Dienstgeber beizulegen.

Der Bewerbungsbogen kann über das Internet unter der Adresse (<http://www.tilak.at>) in der Rubrik „jobs“ heruntergeladen oder über unten angeführte E-Mail-Adresse angefordert werden.

Gemäß § 7 des Tiroler Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen.

Nähere Auskünfte: Mag. Peter Meyer, Personalbereichsleiter, Tel. 050504-22023, E-Mail: peter.meyer@tilak.at

Ausschreibungsnummer: 00000531; **Vakanz:** 30018670.
Innsbruck, 23. Juli 2009

Nr. 792 • TILAK - Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personalabteilung I

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung einer Stelle als Ausbildungsarzt/-ärztin

An der Univ.-Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin gelangt frühestens ab 1. September 2009, befristet auf ein Jahr, eine Stelle als Ausbildungsarzt/-ärztin zur Besetzung.

Bewerbungen sind bis spätestens 12. August 2009 in der Personalabteilung I, Chirurgie, 1. Stock, neben dem Hörsaal des Landeskrankenhauses Univ.-Kliniken Innsbruck, Anichstraße 35, einzubringen.

Der Bewerbung sind der Bewerbungsbogen des Landeskrankenhauses Universitätskliniken Innsbruck, Kopien aller relevanten Zeugnisse sowie Kopien von Bestätigungen früherer Dienstgeber beizulegen.

Der Bewerbungsbogen kann über das Internet unter der Adresse (<http://www.tilak.at>) in der Rubrik „jobs“ heruntergeladen oder über unten angeführte E-Mail-Adresse angefordert werden.

Gemäß § 7 des Tiroler Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen.

Nähere Auskünfte: Mag. Peter Meyer, Personalbereichsleiter, Tel. 050504-22023, E-Mail: peter.meyer@tilak.at

Ausschreibungsnummer: 00000532; **Vakanz:** 30017657.
Innsbruck, 23. Juli 2009

Nr. 793 • TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH •
Öffentliches Landeskrankenhaus Hochzirl – Anna-Dengel-Haus

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung einer Landes- Facharzt-/ärztinnenbildungsstelle

Am öffentlichen Landeskrankenhaus Hochzirl, Anna-Dengel-Haus, gelangt ab 14. September 2009, befristet bis zum 13. September 2010, eine Landes-Facharzt-/ärztinnenbildungsstelle für Innere Medizin zur Besetzung.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol in der Personalabteilung des öffentlichen Landeskrankenhauses Hochzirl einzubringen.

Der Bewerbung sind der Bewerbungsbogen des öffentlichen Landeskrankenhauses Hochzirl, Kopien aller relevanten Zeugnisse sowie Kopien von Bestätigungen früherer Dienstgeber beizulegen. Der Bewerbungsbogen liegt in der Personalabteilung des öffentlichen Landeskrankenhauses Hochzirl, Anna-Dengel-Haus, auf.

Gemäß § 7 des Tiroler Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen.

Hochzirl, 23. Juli 2009

Der Verwaltungsdirektor: *i. V. Mag. (FH) Lechner*

Nr. 794 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ve1-559-86/1-47vA

VERORDNUNG

über den Abschluss des Baulandumlegungs- verfahrens „Tristach“ in der Gemeinde Tristach

Das Amt der Tiroler Landesregierung als Baulandumlegungsbehörde I. Instanz schließt gemäß § 84 Abs. 8 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, das in der Gemeinde Tristach mit Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung vom 4. März 2004, Zl. Ve1-559-86/1-2vA, für die nachstehenden Grundstücke in der KG 85038 Tristach eingeleitete Baulandumlegungsverfahren „Tristach“ ab: EZ 390 – Gst. 962/3, EZ 90003 – Gst. 962/1, EZ 90016 – Gst. 956/1, EZ 9002/1 – Gst. 950/3, EZ 90029 – Gst. 961/1, EZ 516 (vormals 90038) – Gst. 955/1.

Innsbruck, 14. Juli 2009

Für das Amt der Landesregierung: *Hoppichler*

Nr. 795 • Marktgemeindeamt St. Johann in Tirol

KUNDMACHUNG

über die neuerliche Auflegung des Entwurfes der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes

Der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Johann in Tirol hat in seiner Sitzung vom 21. Juli 2009 nachstehenden Beschluss gefasst:

Der Entwurf der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Marktgemeinde St. Johann in Tirol wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2006 im Umfang der anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 21. Juli 2009 vorgenommenen Änderungen neuerlich zur öffentlichen Einsichtnahme im Marktgemeindeamt St. Johann in Tirol, Bahnhofstraße 5, 6380 St. Johann in Tirol, aufgelegt. Die Auflegungsfrist wird auf zwei Wochen herabgesetzt.

Der neuerlichen Auflegung des Entwurfes der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Marktgemeinde St. Johann in Tirol im Umfang der anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 21. Juli 2009 vorgenommenen Änderungen hat eine Kundmachung im Boten für Tirol, eine Verlautbarung in einem täglich landesweit erscheinenden periodischen Druckwerk sowie eine Verständigung der Nachbargemeinden Going am Wilden Kaiser, Fieberbrunn, Kirchdorf in Tirol, Kitzbühel, Oberndorf in Tirol sowie St. Ulrich am Pillersee voranzugehen.

Ort und Zeit der Einsichtnahmemöglichkeit: Die maßgeblichen Unterlagen zur neuerlichen Auflegung des Entwurfes der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Marktgemeinde St. Johann in Tirol im Umfang der vorgenommenen Änderungen liegen am nachstehend beschriebenen Ort zur nachstehend angegebenen Zeit zur Einsichtnahme auf:

Ort: Marktgemeindeamt St. Johann in Tirol, 6380 St. Johann in Tirol, Bahnhofstraße 5, Bauamt, 1. Obergeschoss.

Zeit: 31. Juli 2009 bis 14. August 2009, jeweils von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr sowie von Montag bis Donnerstag von 13 Uhr bis 16 Uhr.

Die maßgeblichen Unterlagen zur neuerlichen Auflegung des Entwurfes der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Marktgemeinde St. Johann in Tirol im Umfang der vorgenommenen Änderungen können des Weiteren im Internet unter <http://www.st.johann.net> eingesehen werden.

Jedermann kann bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zu den vorgenommenen Änderungen des Entwurfes der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Marktgemeinde St. Johann in Tirol abgeben. Die schriftliche Stellungnahme ist an die Marktgemeinde St. Johann in Tirol, Bahnhofstraße 5, 6380 St. Johann in Tirol, zu richten.

Die Nachbargemeinden können bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist zur Frage Stellung nehmen, ob die vorgenommenen Änderungen des Entwurfes der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Marktgemeinde St. Johann in Tirol auf ihre örtlichen Raumordnungsinteressen ausreichend Bedacht nehmen.

St. Johann in Tirol, 23. Juli 2009

Für den Gemeinderat: *Bgm. Josef Grandner*

Nr. 796 • Amt der Tiroler Landesregierung • LBD-ZT-1555-1-2009

KUNDMACHUNG

über das Erlöschen der Befugnis eines Ziviltechnikers

Gemäß § 17 Abs. 5 des Ziviltechnikergesetzes 1993, BGBl. Nr. 156/1994, in der geltenden Fassung, wird kundgemacht:

Die Ziviltechnikerbefugnis für das Fachgebiet Architektur des Herrn Dipl.-Ing. Christoph Genser, wohnhaft in 6020 Innsbruck, Lindenbühelweg 2, mit dem Kanzleisitz in Innsbruck, ist „durch den Verzicht auf die Befugnis“ gemäß § 17 Abs. 1 Z. 1 des Ziviltechnikergesetzes 1993, BGBl. Nr. 156/1994, mit Wirkung vom 6. Juli 2009, gemäß Bescheid des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend vom 9. Juli 2009, Zl. 91514/0357-I/3/2009, erloschen.

Innsbruck, 20. Juli 2009

Für den Landeshauptmann: *Biasi*

Nr. 797 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIIa1-W-10.196/76

**ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG
EINER MÜNDLICHEN VERHANDLUNG
Wasser- und forstrechtliches Verfahren betreffend
die Wasserkraftanlage Debantbach (Oberstufe) –
Theurl Leimholz Bau GmbH, Assling**

Mit Schriftsatz vom 3. Dezember 2007 hat die Theurl Leimholzbau GmbH, vertreten durch deren handelsrechtlichen Geschäftsführer Mag. Michael Theurl, Thal-Wilfern 35, 9911 Assling, um die Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung für die Wasserkraftanlage Debantbach (Oberstufe), angesucht. Das gegenständliche Projekt sieht vor, den direkt oberhalb der Wasserkraftanlage Debant II anschließenden Bachverlauf auf ca. 3,7 km Länge energetisch zu nützen.

Über dieses Ansuchen findet gemäß den §§ 9, 11, 12, 13, 15, 21, 22, 99 Abs. 1 lit. b und 107 Wasserrechtsgesetz (WRG 1959), BGBl. Nr. 215/1959, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/2006, in Verbindung mit den §§ 40 bis 44 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG, BGBl. Nr. 51/1991, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 20/2009, die mündliche Verhandlung am

**Dienstag, den 13. Oktober 2009,
mit dem Zusammentritt der Verhandlungsteilnehmer
um 9.00 Uhr**

**bei der Bezirkshauptmannschaft Lienz,
Panoramasaal, 5. Stock,
mit allfälliger Fortsetzung
am Mittwoch, den 14. Oktober 2009,**

statt.

Der Verhandlungsablauf ist so geplant, dass zunächst eine Erläuterung des Projektes und – soweit erforderlich – eine Begleichung des Projektsgebietes stattfindet. Anschließend erfolgt die Anhörung der Parteien und Sachverständigen sowie die Protokollierung.

Es ist möglich, persönlich oder durch einen bevollmächtigten Vertreter an der Verhandlung teilzunehmen und allfällige Einwendungen vorzubringen.

Bevollmächtigter kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person oder eine eingetragene Personengesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbszwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Der Bevollmächtigte muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn die Vertretung durch eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person – z. B. einen Rechtsanwalt, Notar oder Wirtschaftstreuhänder – erfolgt,
- wenn die Vertretung durch Familienmitglieder, Haushaltsangehörige, Angestellte oder Funktionäre von beruflichen oder anderen Organisationen, die der Behörde bekannt sind, erfolgt und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht,
- wenn der Antragsteller oder sonstige Beteiligte gemeinsam mit dem Bevollmächtigten an der Verhandlung teilnehmen.

Es ergeht das Ersuchen, diese Verständigung zur Verhandlung mitzubringen oder zu veranlassen, dass der Bevollmächtigte diese mitbringt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verhandlung – abgesehen von dieser Bekanntmachung – durch persönliche Verständigung der der Behörde bekannten Beteiligten am Verfahren kundgemacht wurde/wird.

Als Antragsteller beachten Sie bitte, dass die Verhandlung in Ihrer Abwesenheit durchgeführt oder auf Ihre Kosten vertagt

werden kann, wenn Sie die Verhandlung versäumen (Ihr Vertreter diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen – z. B. Krankheit, Gebrechlichkeit oder Urlaubsreise – nicht kommen können, teilen Sie dies sofort mit, damit allenfalls der Termin verschoben werden kann.

Als sonst Beteiligter beachten Sie bitte, dass Sie, wenn Sie Einwendungen gegen den Gegenstand der Verhandlung nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde bekannt geben oder während der Verhandlung vorbringen, insoweit Ihre Parteistellung verlieren.

Wenn Sie jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, können Sie binnen zwei Wochen ab Wegfall des Hindernisses, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

Beschreibung des Vorhabens:

1. Kurzbeschreibung des Debantbaches:

Der Debantbach ist ein linksufriger Zubringer zur Drau, der östlich von Lienz in diese einmündet und über ein Gesamteinzugsgebiet von 97,2 km² verfügt. Er entspringt im Hochgebirge, im südlichen Teil der Schobergruppe und überwindet auf einer Länge von ca. 20 km einen Höhenunterschied von etwa 2.600 m (Hochschober: 3.240 müA, Mdg Drau 648 müA). Von der Wildbach- und Lawinenverbauung wurde auf ca. 1.400 müA vor Jahrzehnten bereits eine Geschiebesperre, errichtet, um Grobgeschiebe aus dem rückwärtigen Abschnitt zurückzuhalten. Der Rückhalteraum dieser Sperre ist verlandet, sodass diese wie eine Konsolidierungssperre wirkt. Die Fassung des Triebwassers für das Wasserkraftwerk soll auf der Mauerkrone dieses Bauwerkes erfolgen.

2. Technische Beschreibung der Anlage

2.1 Wasserfassung:

Die Wasserfassung ist an der tiefsten Stelle ca. in der Mitte der alten aus Natursteinen bestehenden Geschiebesperre (Konsolidierungssperre) bei Bach-km 11,288 in Form eines Grundwehres (Tiroler Wehr) geplant. Dabei wird das Triebwasser über einen Sohlrechen (B × L= 350 × 250 cm, Höhe Wehrschwelle: 1.396,00 müA) eingezogen und über den ca. 30 m langen Querkanal zum linksufrig vorgesehenen Doppelsandfang geleitet.

2.2. Entsandung:

Funktion:

Über Regulierschütze (50 × 70 cm) wird die Zulaufmenge zum Sandfang begrenzt. Die Kammern wurden auf die Ausscheidung von Feststoffteilchen kleiner als 0,20 mm Grenzkorngröße dimensioniert, die Schwimmstoffe sollen am liegenden Rechen zurückgehalten werden. Bei der Spülung einer Kammer wird die andere mit bis zu 70% des Wasserzuflusses der Basisauslegung beaufschlagt, um die Leistungsreduktion zu minimieren. Über dem Einlaufbereich liegt das Zulaufgebäude, in dem die Antriebe für die Regulierschütze und die Schaltschränke für die Sandmessungen untergebracht sind.

Die Ausgestaltung der Entsanderkammer und der Entnahmekammer sowie der dazugehörigen Anlagenteile ist im Einreichprojekt beschrieben.

Bauliche Ausbildung:

Die Fassung und die Entsanderanlage werden in Stahlbetonbauweise hergestellt. Die auf die Sperre aufgebauten Leitdämme werden laut Plandarstellung in Natursteinmauerwerk ausgeführt. Die 3,70 m aus dem Gelände ragenden Zulauf- und Entnahmegebäude werden gedämmt und erhalten eine Natursteinverkleidung. Der Sandfang und die Entnahmekammer werden mit Ausnahme des Zulauf- und Entnahmebauwerkes eingeschüttet. Im Bereich des Auslaufbauwerkes der Spülleitung ist auf 50 m Länge ein Grobsteinsatz am Debantbachufer zur Kolksicherung notwendig.

2.3 Dotationswasserabgabe:

In der Beilage 23 der Projektsunterlagen (limnologische Untersuchungen vom April 2009, erstellt von der Umweltanalysen Baumgartner & Partner und dem KIS Kärntner Institut für Seenforschung) ist ein Dotiervorschlag wie folgt vorgegeben: 20% der ankommenden Wassermenge, jedenfalls aber 250 l/s.

Das Breitenverhältnis Dotationsrinne zur Tiroler Wehr wird im Verhältnis der Abflüsse mit 20% zu 80% bzw. 84 cm zu 350 cm gewählt. Damit verbleiben immer 20% der ankommenden Wassermenge im Bachbett.

Da gleichzeitig eine Mindestwasserführung von 250 l/s sichergestellt sein muss, ist eine allfällige zusätzliche Wassermenge über die Dotationsleitung aus der Entnahmekammer abzugeben. Die Abgabe einer zusätzlichen Wassermenge ist bei Zufluss bis zu 1.250 l/s erforderlich. Bei höheren Wassermengen verbleiben somit immer mehr als 250 l/s im Bachbett.

2.4 Druckrohrleitung:

Die Trasse der Druckrohrleitung folgt ab dem Entsanderbauwerk zunächst dem orographisch linksseitig des Debantbaches bestehenden Fahrweg, quert den Debantbach bei Bach-km 8,277 mit einer 25 m langen Betonummantelung und verläuft anschließend, von geringen Abweichungen abgesehen, wiederum rechtsufrig im Wegkörper bis zur Wasserfassung des Kraftwerkes Debant II der TIWAG Tiroler Wasserkraft AG bei Bach-km 7,554. Unmittelbar vor dem geplanten Krafthaus quert die Leitung den Debantbach mittels einer Rohrbrücke. Zwischen der Unterkante der Rohrbrücke und dem HQ_{150} -Wasserspiegel ist ein Freibord von 200 cm gegeben.

2.5 Krafthaus:

Der Krafthausstandort liegt südöstlich des bestehenden Sandfangbeckens der Stufe Debant II. Das Krafthaus gliedert sich in zwei aneinander gereihte Baukörper, die Maschinenhalle (10,40 m × 16,00 m) und die schräg neben dem Hallentor vorgesetzten Nebenräume (5,40 m × 10,00 m). Die Zufahrt erfolgt über die „Zenzbrücke“ und eine anschließende 15% steile, 50 m lange Rampe.

2.6 Unterwasserkanal:

Der Unterwasserkanal mit einer Breite von 2,60 m bis 3,00 m mündet in der Nordwestecke des Krafthauses nach einer Tauchwand und einer Überfallschwelle in einen 3,00 m × 3,00 m großen Verteilschacht. Die Ableitung des Triebwassers erfolgt dann über Stahlbetonkanäle, entweder in das Sandfangbecken der KW Stufe Debant II oder in den Debantbach.

2.7 Energiefortleitung:

Entsprechend der Mitteilung der Antragstellerin vom 10. Juli 2009 ist die Abgabe des erzeugten Stroms im Krafthaus geplant.

3. Berührte Grundstücke:

Durch den Bau der geplanten Anlage werden die Grundstücke 531/1, 531/3, 532/1, 532/2, 533, 559, 565, 566, 574,

579, 580, 581, 582, 585, 586, 587, 589, 590, 595, 596, 599, 600, 603, 604, 607, 608, 611, 618, 620, 621, 622, 624, 626, 631, 632/1, 632/2, 632/4, 634, 635/1, 635/2, 639/1, 640/2, 640/3, 655, 656/1, 656/5 und 689, alle GB 85012 Görtschach, und die Grundstücke 687/2, 717/3, 717/5, 717/6, 719, 720, 820, 922 und 960, alle GB 85027 Obernußdorf, berührt.

4. Kenndaten der Anlage:

Stationierung Wasserfassung: Bach-km 11,288
Einmündung UW – Kanal Krafthaus: Bach-km 7,553

Einzugsgebiete:

Gesamteinzugsgebiet Debantbach: 97,2 km²
genutztes Einzugsgebiet: 43,2 km²
Zuwachs in der Entnahmestrecke: 14,8 km²

Höhenverhältnisse:

Wasserfassung, Wasserspiegel: 1.393,00 müA
Turbinenachse: 1.143,00 müA
Bruttofallhöhe: 250,00 m
Nettofallhöhe: 225,00 m

Druckrohrleitung:

Länge: 3.640 m
Material, Dimension: GGG, DN 900 mm

Ausbauwassermenge: 1.800 l/s

spezifische Ausbauwassermenge: 41,7 l/skm²

Restwassermengen (lt. Projektvorschlag):

20% der ankommenden Wassermenge, jedenfalls aber 250 l/s

Maschinelle Ausstattung:

Peltonturbine, vertikal, 6-düsig
Nennleistung Turbine: 3.620 kW
Nenn Drehzahl Turbine: 750 U/min

Generator:

Nennleistung: 4.500 kVA
Nennfrequenz: 50 Hz
Schleuderdrehzahl: 1.350 U/min
Cos Phi: 0,80

Energiefortleitung: 3.000 m, 18/30 kV

Regelerzeugung:

Sommerhalbjahr: 12,0 GWh
Winterhalbjahr: 3,9 GWh
Gesamtjahreserzeugung: 15,9 GWh

Eine genaue Beschreibung des Vorhabens und eine planliche Darstellung können dem Einreichprojekt „Wasserkraftanlage Debantbach Oberstufe“ vom Dezember 2007, ergänzt durch die Untersuchungen vom April 2009, Projekt Nr. 655, verfasst von Dipl.-Ing. Thomas Sprenger, 6071 Aldrans, entnommen werden.

Eine Ausfertigung des Einreichprojektes liegt beim Amt der Tiroler Landesregierung in Innsbruck, Landhaus 2, Heiliggeiststraße 7–9, 1. Stock, Zimmer 01 064, und beim Markt-gemeindeamt Nußdorf-Debant bis zur mündlichen Verhandlung zur allgemeinen Einsicht auf.

Innsbruck, 20. Juli 2009

Für die Landesregierung: Hirn

Nr. 798 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vib1-B 100.0/94-2009

OFFENES VERFAHREN

**Belagsinstandsetzung Hofer – Brauerei
im Zuge der B 100 Drautalstraße
(km 109,470 bis km 109,950)**

Unterlagen: Die Anbotsunterlagen können ab sofort im Internet unter www.tirol.gv.at/ausschreibungen heruntergeladen werden.

Weitere Informationen sind unter der Tel. Nr. 0512/508-4181 erhältlich.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens Donnerstag, den 20. August 2009, um 10.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adressetikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 334, eingelangt sein, wo anschließend auch die Anbieteröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.
Innsbruck, 24. Juli 2009

Für die Landesregierung: Molzer

Nr. 799 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vlb1-B 100.0/95-2009

OFFENES VERFAHREN
Belagsinstandsetzung ODF Arnbach
im Zuge der B 100 Drautalstraße
(km 140,330 bis km 140,800)

Unterlagen: Die Anbotsunterlagen können ab sofort im Internet unter www.tirol.gv.at/ausschreibungen heruntergeladen werden.

Weitere Informationen sind unter der Tel. Nr. 0512/508-4181 erhältlich.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens Donnerstag, den 20. August 2009, um 10.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adressetikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 334, eingelangt sein, wo anschließend auch die Anbieteröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.
Innsbruck, 24. Juli 2009

Für die Landesregierung: Molzer

Nr. 800 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vlb1-L 24.0/135-2009

OFFENES VERFAHREN
Ausbau Wallhorn im Zuge der L 24 Virgentalstraße
(km 14,000 bis km 14,408)

Bauumfang: Oberbauerneuerung und Gehsteigerrichtung.

Unterlagen: Die Anbotsunterlagen können ab sofort im Internet unter www.tirol.gv.at/ausschreibungen heruntergeladen werden.

Weitere Informationen sind unter der Tel. Nr. 0512/508-4041 erhältlich.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens Donnerstag, den 20. August 2009, um 10.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adressetikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 334, eingelangt sein, wo anschließend auch die Anbieteröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.
Innsbruck, 24. Juli 2009

Für die Landesregierung: Molzer

Nr. 801 • Abwasserverband Wörgl-Kirchbichl und Umgebung

OFFENES VERFAHREN
Fliesenlegerarbeiten

Bauvorhaben: Verbandskläranlage Kirchbichl BA 13, Ausbau und Anpassung an den Stand der Technik.

Auftraggeber: Abwasserverband Wörgl-Kirchbichl und Umgebung.

Ausschreibende Stelle: Ingenieurbüro Passer & Partner GmbH.

Leistungsumfang: ca. 480 m² Wandbelag Steinzeug glasiert, ca. 150 m² Bodenbelag Steinzeug glasiert, ca. 300 m² Bodenbelag Feinsteinzeug unglasiert, ca. 570 m² Wandbelag Spaltplatten, ca. 480 m² Bodenbelag Spaltplatten.

Bauzeit: August 2009 bis Juli 2010.

LV-Unterlagen und Auskünfte: Die Ausschreibungsunterlagen sind bis einschließlich 12. August 2009, 12 Uhr, gegen ein Entgelt ohne Anmeldung von € 17,- je Download von der Ausschreibungsdatenbank (<http://www.ausschreibung.at>) herunterzuladen oder auf CD-Rom gegen ein Entgelt von € 25,- inkl. MWSt. (bei Postversand zuzüglich € 5,- Versandgebühr) beim Ing.-Büro Passer & Partner, Andechsstraße 65, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/33588, nach telefonischer Bestellung erhältlich. Die Ausschreibungsunterlagen sind vollständig auszudrucken und als Abgabeunterlagen entsprechend den Angebotsbedingungen zu verwenden.

Teilangebote, Abänderungs- und Alternativangebote sind nicht zulässig.

Weitere Bedingungen: siehe Ausschreibungsunterlagen.

Angebotsabgabe: Die Angebote sind bis spätestens Donnerstag, den 13. August 2009, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „AWV Wörgl-Kirchbichl und Umgebung, Verbandskläranlage Kirchbichl, BA 13 – Ausbau/Anpassung an den Stand der Technik – Angebot Fliesenlegerarbeiten – Nicht vorzeitig öffnen“ abzugeben.

Die Angebotsöffnung findet um 11 Uhr im Beisein der Bieter statt.

Abgabeort: Abwasserverband Wörgl-Kirchbichl und Umgebung, Verbandskläranlage Kirchbichl, Sekretariat, Klärwerkstraße 1, 6322 Kirchbichl.

Zuschlagsfrist: drei Monate nach Ablauf der Angebotsfrist.

Anerkennungs- oder Gleichhaltungsbescheid: Auf das allfällige Erfordernis einer Anerkennung und Gleichhaltung gemäß den §§ 373c, 373d und 373e der Gewerbeordnung 1994, BGBl. Nr. 194, in der jeweils geltenden Fassung, wird ausdrücklich hingewiesen.

Kirchbichl, 23. Juli 2009

*Für den AWV Wörgl-Kirchbichl und Umgebung:
Obmann RR Johann Moritz*

Nr. 802 • Stadt Innsbruck • Zl. III-11971/07-TP

OFFENES VERFAHREN
Allgemeiner Tiefbau

Bauvorhaben: Baumeisterarbeiten 2009 für den Ausbau der Valiergasse, Abschnitt Griesauweg bis Grabenweg.

Auftraggeber: Stadtgemeinde Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 18, 6020 Innsbruck.

Ausschreibende Stelle: Magistratsabteilung III, Tiefbau, 6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 18, 3. Stock, Zi. 3152, Tel. 0512/5360-3152, Fax 0512/5360-1755, E-Mail: post.tiefbau@innsbruck.gv.at

Leistungsumfang: Gegenstand der Ausschreibung sind die erforderlichen Straßenbau-, Erd-, Steinverlege-, Asphaltierungs-, Entwässerungsarbeiten, welche für den Ausbau der Valiergasse im Abschnitt Griesauweg bis Grabenweg mit einer Gesamtfläche von insgesamt rund 2.800 m² erforderlich sind.

Leistungszeitraum: 19. Oktober 2009 bis 30. April 2010 (Restarbeiten bis 14. Mai 2010).

Teilnahmebedingungen: Unternehmen mit entsprechender Befugnis die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben. Nachweise gemäß den Allgemeinen Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses. Bewerber von anderen Vertragsparteien des EWR-Abkommens werden betreffend Anerkennungs- oder Gleichhaltungsbescheid auf § 71 (1) BVerfG 2006 verwiesen.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab Donnerstag, den 30. Juli 2009 bis einschließlich Donnerstag, den 20. August 2009, in der Zeit von 8 Uhr bis 12 Uhr, direkt bei der ausschreibenden Stelle gegen Barzahlung behoben, gegen Nachweis der Einzahlung und Übernahme der Versandkosten oder per Nachnahme angefordert werden.

Kosten der Unterlagen: € 15,- bei Abholung, zuzüglich € 6,- bei Zusendung bzw. € 10,- bei Zusendung per Nachnahme.

Bankverbindung: Tiroler Sparkasse Bank AG, BLZ 20503, Konto-Nr. 0000-005009, IBAN-Code: AT802050300000005009, BIC-Code: SPIHAT22.

Am Einzahlungsbeleg ist der Zahlungsgrund „Leistungsverzeichnis Ausbau Valiergasse, VaSt 2/034110+817000“ anzugeben.

Angebotslegung: eine automationsunterstützte Angebotslegung ist nicht vorgesehen.

Abgabetermin/-ort: bis spätestens Montag, den 24. August 2009, 11 Uhr, in 6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 18, 3. Stock, Zimmer 3147, Bauwesen-Einlaufstelle, einlangend. Die Angebote sind im verschlossenen Kuvert, versehen mit der den Unterlagen beigelegten Etikette einzureichen.

Angebotseröffnung: Montag, 24. August 2009, 11 Uhr, Zi. 3142.

Teilleistungen: Angebote für Teilleistungen sowie rechtliche, technische und wirtschaftliche Alternativangebote sind unzulässig.

Zuschlagsfrist: drei Monate ab Angebotseröffnung.
Innsbruck, 22. Juli 2009
Magistratsabteilung III

Nr. 803 • Stadtgemeinde Kufstein

OFFENES VERFAHREN
im Unterschwellenbereich
Pflanzarbeiten

Auftraggeber: Stadtgemeinde Kufstein, A-6330 Kufstein, Unterer Stadtplatz 22.

Ausschreibende Stelle: Stadtbauamt Kufstein, A-6330 Kufstein, Unterer Stadtplatz 22, Telefon +43(0)5372/602-800, Fax +43(0)5372/602-75, Ansprechperson: Herr Sparber, E-Mail: sparber@stadt.kufstein.at

Leistungsumfang: Gegenstand der Ausschreibung sind die Pflanzarbeiten einschließlich Pflanzenlieferung für die Allee Fischergries in Kufstein.

Leistungszeitraum: 15. September bis 15. Dezember 2009.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort direkt bei der ausschreibenden Stelle behoben oder gegen Nachweis der Einzahlung des Unkostenbeitrages angefordert werden.

Kosten der Ausschreibungsunterlagen: € 30,- (inkl. 20% MWSt.).

Bankverbindung: Volksbank Kufstein, BLZ 43770, Konto-Nr. 378348.

Am Einzahlungsbeleg ist der Zahlungsgrund „Leistungsverzeichnis Allee Fischergries Kufstein“ anzugeben.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens 21. August 2009, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Anbot Landschaftsbau Allee Fischergries Kufstein“ – „Nicht öffnen“ im Stadamt Kufstein, 1. OG, Zi. 8, abzugeben.

Die Angebotseröffnung findet am 21. August 2009, um 11.05 Uhr, im Stadtrats Sitzungszimmer, statt.

Der Stadtgemeinde Kufstein entstehen durch die Entgegennahme der Angebote keine wie immer gearteten Verpflichtungen.

Kufstein, 22. Juli 2009
Der Bürgermeister: Dr. Marschitz e.h.

Nr. 804 • Bundesimmobiliengesellschaft mbH

OFFENES VERFAHREN
Aufzugsanlage 2
(GZI. 670093-0115-PB.T/09)
Aufzugsanlage 3
(GZI. 670093-0116-PB.T/09)

Ausschreibende Stelle: Bundesimmobiliengesellschaft mbH, 1030 Wien, Hintere Zollamtsstraße 1, vertreten durch Planen & Bauen, Region S, T, VlbG, Kapuzinergasse 38, 6022 Innsbruck.

Bauvorhaben: 6020 Innsbruck, Innrain 52 d-f, Universität Innsbruck – Geisteswissenschaftliche Fakultät, UBI neu und Restrukturierung.

Teilangebote sind nicht zulässig.

Angebotsunterlagen: Die Unterlagen können über die Homepage der BIG (www.big.at) kostenlos heruntergeladen werden. Die Anforderung in Hardcopy (Papierform) ist gegen Verrechnung der Herstell- und Versandkosten über auftrag.at, Wiedner Gürtel 10, 1040 Wien, möglich (Telefon 01/7982525, E-Mail: big-bestellungen@auftrag.at).

Rückfragen sind von 8–12 Uhr an die Bundesimmobiliengesellschaft mbH, Planen & Bauen, Region S, T, VlbG, Frau Plattner, Tel. +43(0)50244-5710, E-Mail: nicole.plattner@big.at zu richten.

Abgabetermine:

Aufzugsanlage 2: 31. August 2009, 11.00 Uhr,
Aufzugsanlage 3: 31. August 2009, 11.30 Uhr.

Angebotseröffnung: jeweils anschließend.

Innsbruck, 17. Juli 2009

Für die Geschäftsführung:

Dipl.-Ing. Bernhard Falbesoner Ing. Thomas Krismer

Nr. 805 • Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KG

OFFENES VERFAHREN
1) Baumeisterarbeiten
2) Elektroinstallationsarbeiten
3) Sanitäranlagen und Heizungen

(Rahmenvereinbarung mit jeweils vier Firmen)

1. Ausschreibende Stelle: Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KG, 6020 Innsbruck, Rössaugasse 4, Tel. 0512/4004-300, Fax 0512/4004-503, E-Mail: e.ploerer@iig.at

2. Gegenstand der Ausschreibung: Rahmenvereinbarung für Arbeiten in Objekten, die im Eigentum der Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KG stehen.

3. Zuschlagsfrist: fünf Monate.

4. Vergabe: Die Aufträge werden ohne erneuten Aufruf der Parteien zum Wettbewerb vergeben.

5. Ausschreibungsunterlagen: Bei der ausschreibenden Stelle gegen Vorweis des Einzahlungsbeleges abzuholen, bei schriftlicher Anforderung ist eine Kopie des Einzahlungsbeleges beizuschließen. Das Entgelt für die Ausschreibungsunterlagen in der Höhe von je € 30,- ist auf das Konto bei der Tiroler Sparkasse, Innsbruck, Konto-Nr. 0000-070011, BLZ 20503, einzuzahlen.

6. Einreichfrist: Die Angebote müssen in einem verschlossenen Umschlag mit der betreffenden Bezeichnung der Ausschreibung bis längstens 24. August 2009, 10.45 Uhr, bei der IIG eingelangt sein.

7. Angebotsöffnung: Die Öffnung der Angebote erfolgt anschließend um 11 Uhr beim Auftraggeber (2. OG., Sitzungsraum). Bieter können bei der Angebotsöffnung anwesend sein.

8. Bewerberkreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits erfüllt haben.

Innsbruck, 23. Juli 2009
Die Geschäftsführung

Nr. 806 • Alpine Gastgeber – Verein zur Unterstützung
des kleinstrukturierten Tourismus

OFFENES VERFAHREN/BERICHTIGUNG (Berichtigung der Angebotsfrist)

Erstellung eines Gestaltungskonzeptes

Im Boten für Tirol, Stück 29/2009, erschienen am 22. Juli 2009, wurde unter der lfd. Nr. 788 für oben stehenden Auftrag als Ende der Angebotsfrist fälschlicherweise der 24. August 2009 angegeben.

Richtig hat es zu lauten:

Ende der Angebotsfrist: 14. August 2009.

Innsbruck, 24. Juli 2009

Mitteilungen

Fritz Dinkhauser Bürgerforum Tirol
6020 Innsbruck, Maximilianstraße 2

ÜBERPRÜFUNGSBERICHT

gemäß § 5 des Landesgesetzes vom 24. November 1994 über die Förderung der politischen Parteien in Tirol (Tiroler Parteienförderungsgesetz) der politischen Partei „Fritz Dinkhauser Bürgerforum Tirol“, Innsbruck, für das Jahr 2008.

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung aufgrund der vorgelegten Aufzeichnungen samt den dazugehörigen Unterlagen bestätigen wir der politischen Partei „Fritz Dinkhauser Bürgerforum Tirol“ für das Jahr 2008 die rechnerische und inhaltliche Richtigkeit aller Aufzeichnungen samt den dazugehörigen Unterlagen über die widmungsgemäße Verwendung der ihr gemäß § 2 Abs. 1 des Tiroler Parteienförderungsgesetzes gewährten Förderungsmittel.

Innsbruck, 21. Juli 2009
ATTIVA Wirtschaftsprüfer + Steuerberater GmbH
Dkfm. Dr. Rudolf Moosburner
Wirtschaftsprüfer

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Vertr.-Nr. GZ 02Z030079 W DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck

Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.

Bezugsgebühr € 23,- jährlich. Einzelstück: € 0,10 für jede Seite, jedoch mindestens € 1,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.

Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,

Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – E-Mail: bote@tirol.gv.at

Redaktion: Innsbruck, Landhaus,

Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – E-Mail: bote@tirol.gv.at

Internet: www.tirol.gv.at/bote

Druck: Eigendruck